

Entstehung des Dorfes Plumhof in der jetzigen Gemeinde Wedemark.

In dem Buch: Ortsnamen des Landkreises und der Stadt Hannover von Uwe Oheinski und Jürgen Udolph wird Plumhof das erste Mal 1381 urkundlich erwähnt im Sudendorf V Nr. 226 S. 205 und heißt: To dem Plumhove. Dies weist eindeutig darauf hin, dass die Entstehung des Dorfes aus einem Einzelhof entstanden ist. Später gab es zwei Vollmeierhöfe, die sicherlich aus Erbschaftsgründen geteilt wurden. 1678 gab es schon neun Hofstellen und evtl. sogar **zwei** Schäferhäuser, weil es 1771 neben den neun Hofstellen elf Feuerstellen im Dorf gab. Einschneidende Ereignisse waren der Schulhausbau 1814, bei dem es großen Streit im Dorf gab, weil man einfach nicht von der so genannten Reihenschule abrücken wollte. Auch die Zusammenlegung der Zwergschulen von Plumhof, Berkhof und Sprockhof zu einer Gemeinschaftsschule im Jahr 1887 in Berkhof erfolgte gegen größten Widerstand. Noch schlimmer aber war die politische Zusammenlegung der drei Dörfer zur politischen Gemeinde Berkhof 1928, aber es gab kein Zurück mehr.

1907 war der Bau des Kalischachtes in Hope, nahe gelegen an der Plumhofer Viehbruchsmühle. wo in Spitzenzeiten über 800 Menschen Beschäftigung fanden, darunter auch viele Plumhofer.

Der Bau des Wasserwerkes Berkhof-Elze 1907 brachte für die nördlichen Dörfer der Wedemark, die bis dahin mit eher zu hohen Grundwasserständen zu kämpfen hatten, sprichwörtlich eine Trockenlegung mit, heute bis zu 4 m Grundwasserabsenkung. Nach vielen Prozessen, die die klagenden Bauern alle gewannen, wurden die Stadtwerke Hannover schließlich verpflichtet, schadenverhütende Maßnahmen einzuleiten. Dadurch sind dann die Beregnungsverbände in den nördlichen Dörfern der Wedemark entstanden, die von den Stadtwerken mitfinanziert wurden. Wer mehr über Plumhof wissen möchte, z. B. Wilddieberei, Abdeckerei u. viele Anekdoten, kann dies in der Dorfchronik Plumhof von 1381 – 2011 nachlesen.

Referent: Werner Beermann

Quellen: Dorfchronik Plumhof